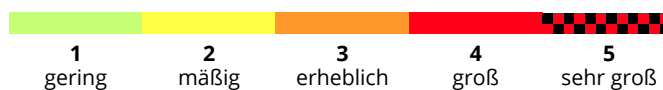
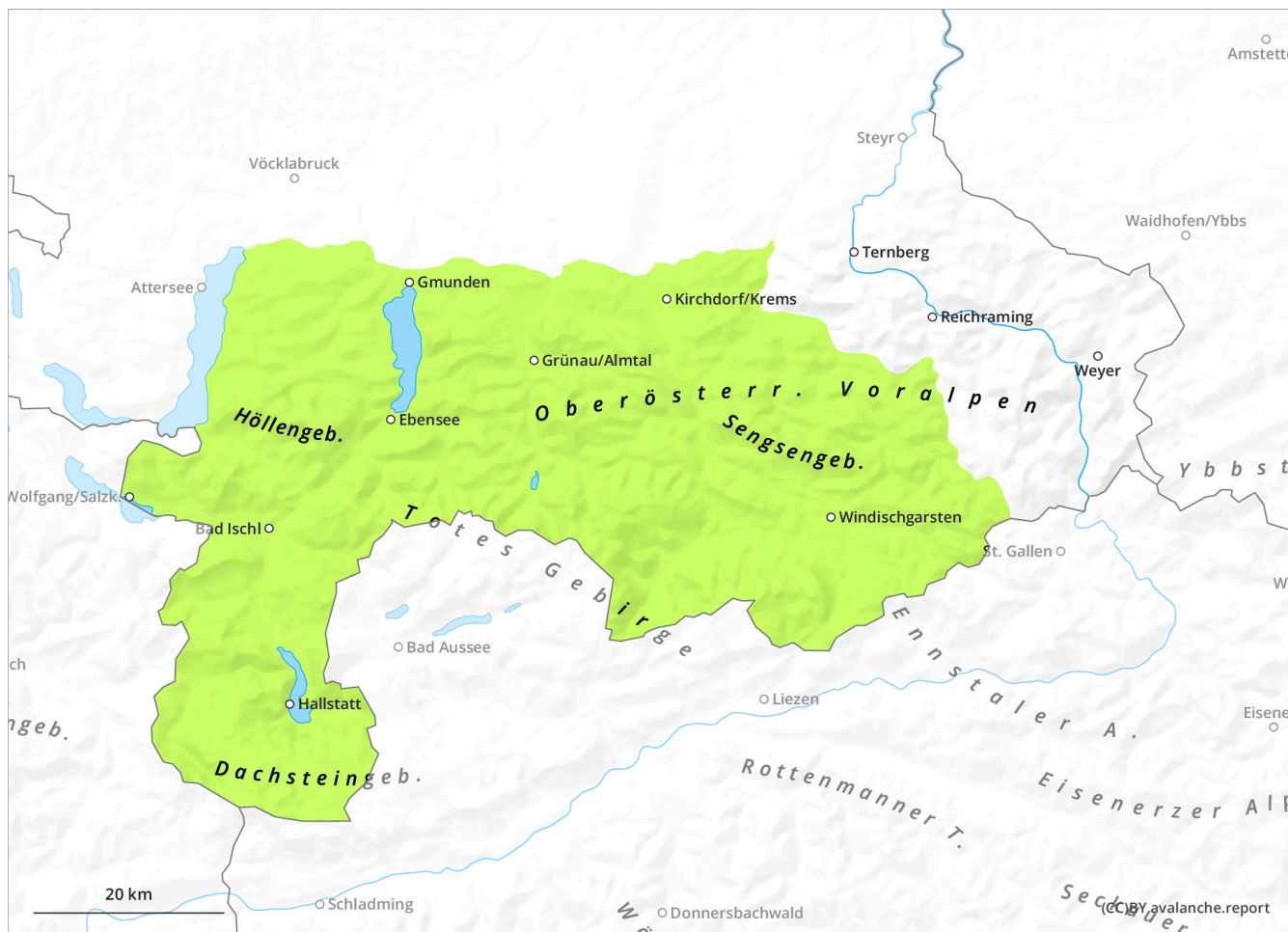
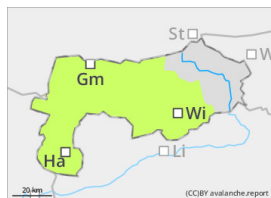


Weiterhin geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 26. Jänner 2025



Altschnee



Waldgrenze

Nur wenige Gefahrenstellen in den Hochlagen - lokales Altschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird als gering eingestuft. In den Hochlagen gibt es im extrem steilen Gelände ein lokales Altschneeproblem. Vor allem in verfüllten steilen Mulden und Rinnen könnten Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mögliche Lawinen sind klein bis mittelgroß.

Schneedecke

Die Oberfläche weicht mit den milden Temperaturen und je nach Einstrahlung vor allem sonnseitig auf. Über Nacht verharscht sie wieder. Hochgelegen und vor allem schattseitig gibt es an der Schneeoberfläche kantig aufgebaute bindingslose Kristalle. Das Schneedeckenfundament enthält Zwischenschichten aus bindingslosen kantigen Kristallen und Krusten. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

Am Samstag scheint neben hohen Wolkenfeldern häufig die Sonne. Die Sicht kann phasenweise etwas diffus sein, die Gipfel bleiben aber durchwegs frei. Es weht schwacher bis mäßiger Südwind. Temperaturen in 1500 m bis zu 10 Grad und in 2000 m bis zu 7 Grad.

Am Sonntag ist die Sicht vorerst noch ganz passabel, verschlechtert sich jedoch tagsüber deutlich. Es ziehen Schnee- und Regenschauer durch, die Neuschneemenge bleibt jedoch gering. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 1200 m ab. In 1500 m 7 bis 0 Grad, in 2000 m 3 bis -4 Grad. Der Südwestwind schwächt sich im Tagesverlauf deutlich ab.

Tendenz

Der wenige Neuschnee am Sonntag führt zu keiner wesentlichen Änderung der Lawinensituation.